

Haushaltssatzung der Stadt Leverkusen für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW S. 666), geändert durch Gesetz vom 16.11.2004 hat der Rat der Stadt Leverkusen mit Beschluss vom 22.03.2010 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit	
Gesamtbetrag der Erträge auf	335.169.100 EURO
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	449.910.250 EURO
im Finanzplan mit	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	320.134.650 EURO
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	411.165.050 EURO
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	41.453.200 EURO
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt.	46.426.050 EURO

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf festgesetzt.	3.148.850 EURO
--	----------------

Kredite können in Fremdwährung aufgenommen werden.
Der Abschluss geeigneter Finanztermingeschäfte ist zulässig.

Anlage 8
Niederschrift
Rat 22.03.10
TOP 9.18 ö.S.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf festgesetzt.

12.544.000 EURO

§ 4

Die Verringerung der Allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf festgesetzt.

114.741.150 EURO

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf festgesetzt.

300.000.000 EURO

25 % des Höchstbetrages können in Fremdwährung aufgenommen werden.
Der Abschluss geeigneter Finanztermingeschäfte ist zulässig.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2010 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A)

250 v.H.

b) für die Grundstücke
(Grundsteuer B)

500 v.H.

2. Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag

460 v.H.

§ 7

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich derzeit nicht darstellbar. Die im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

Im Stellenplan sind bestimmte Stellen durch Vermerk als "künftig umzuwandeln" (ku) oder als "künftig wegfallend" (kw) ausgewiesen. Sind diese Stellenplanvermerke mit Terminen versehen, so treten die Rechtsfolgen spätestens zu den jeweils angegebenen Zeitpunkten ein. Ansonsten werden die Stellenplanvermerke mit dem Freiwerden der Stellen wirksam.

Beamte, denen ein Amt mit höherem Endgrundgehalt verliehen wird, können mit Rückwirkung von höchstens drei Monaten in die höhere Planstelle eingewiesen werden, soweit sie während dieser Zeit die Obliegenheiten des verliehenen oder eines gleichartigen Amtes tatsächlich wahrgenommen haben und die Planstelle, in die sie eingewiesen werden, besetzbar war.

Leverkusen, den

Der Oberbürgermeister

Buchhorn

Vermerk zur Ausgleichsrücklage und Allgemeinen Rücklage:

Ausgleichsrücklage lt. Eröffnungsbilan per 01.01.2008	78.384.288 EURO
Verringerung zum Ausgleich des Haushaltes 2008	<u>45.834.090</u> EURO
Restbestand 01.01.2009	32.550.198 EURO
Verringerung mit dem Haushalt 2009	<u>32.550.198</u> EURO
Bestand 31.12.2009	0 EURO
Verringerung Allgemeine Rücklage zum Ausgleich des Haushaltes 2009	<u>87.869.002</u> EURO
Defizit 2009 lt. Haushaltssatzung	120.419.200 EURO

